

Unser Plan für die Verkehrswende-Demo am 20.10.

- 12 Uhr Start des **Straßenfestes** auf den zwei Autospuren vor dem Stadttheater (Südanlage)
- Gleichzeitig Start einer oder (sternförmig) mehrerer **Fahrraddemos** auf den von uns vorgeschlagenen Fahrradstraßen-Routen (z.B. Rodheimer Straße, Asterweg, Fröbel-/Wolfstr., Goethestraße, Bahnhofstraße) – Zusammentreffen nacheinander auf dem Anlagen-Innenring (z.B. zum Platz vor dem Rathaus bzw. zur Kreuzung Goethestraße), ab ca. 13 Uhr gemeinsame Demo zur Stadttheaterdemo

12-17 Uhr: Straßenfest auf den zwei Spuren des Anlagenrings direkt vor dem Stadttheater (also gegenüber Kongresshalle)

- Dort mit Teppichen auslegen, Sofa, Stühle, Hängematten, Matratzen ...
- Infostände, Kinderspiel, Musik, Theater, Kunst, Foodsharing, Verköstigung, Straßenmalerei, Ausstellungen zu Fehlplanungen (US-Depot, B49-Umgehung, OutletCenter ...), Lastenräder, Fahrradwerkstatt usw.
- Statements aller Landtagskandidat*innen zum Forderungsplan einholen und aushängen bzw. verlesen bzw. mit denen diskutieren

Zwei weitere Fahrraddemos und Geheuge-Demos vom Straßenfest aus

- kleine Fahrraddemo durch neue Bäume/Neustadt/Nord- und Ostanlage zurück zum Stadttheater um ca. 14 Uhr
- Höhepunkt von 15.30 bis 16.30 Uhr: Zwei-Richtungs-Fahrraddemos (mehrere kleine Radgruppen mit etwas zeitlichem Abstand) innere West-/Südanlage, Neustadt, Markt, Neue Bäume = Simulation der Fahrradstraßenlage! Sinnvoll: Hänger mit Musik, Lauti usw. – am besten ja in jeder Gruppe!
- Während der gesamten Zeit **3 Geheuge** plus jeweils 2 Personen mit Flyern, die (getrennt voneinander) durch die Innenstadt gehen, sich ab und zu begegnen usw.

Inhaltliches

- Wenige klare **Forderungen** (siehe andere Seite – sollte möglichst gemeinsame Forderung sein, daher zu diskutieren), im Kern die Fahrradstraßen (weil besonders passend zur Form der Demo), ...
 - Massenflier (umgebauter bisheriger Verkehrsutopieflier) und große, bunte Pläne plus Internet
 - vorher Pressekonferenz und die Forderungen vorstellen (Ende Sept.?)
 - zudem allen Gießener Parteien schicken und Gespräche anbieten
 - alle Landtagskandidat*innen um Position bitten (und einladen?)

Todos (sicherlich unvollständig):

- Obiges klären/verändern/ergänzen
- Geheuge bauen (lange Holzplatten, Winkel und Scharniere nötig)
- Transpis erstellen, Pavillons, Teppiche, Sofas usw. organisieren usw.
- Welche Soundmobile? „Unseres“ mit repariert werden – welche gibt es noch?

Weitere Termine:

- Di, 25.9. um 18 Uhr im Aktionsraum/Antiquariat Guthschrift: Nächstes Treffen zu Verkehrswendeaktionen/Demo am 20.10
- 9.10. um 11 Uhr im Aktionsraum/Antiquariat Guthschrift: Pressegespräch zu unseren verkehrspolitischen Forderungen
- 11.10. Erstsemester-Einführung Markt der Möglichkeiten
- 28.10. Hessische Landtagswahl
- Ca. im November: Öffentliche Veranstaltung zum Verkehrswendekonzept

Parallel dazu: Verkehrswendeaktionen im **Wiesecktal** (Buseck, Reiskirchen, Grünberg)

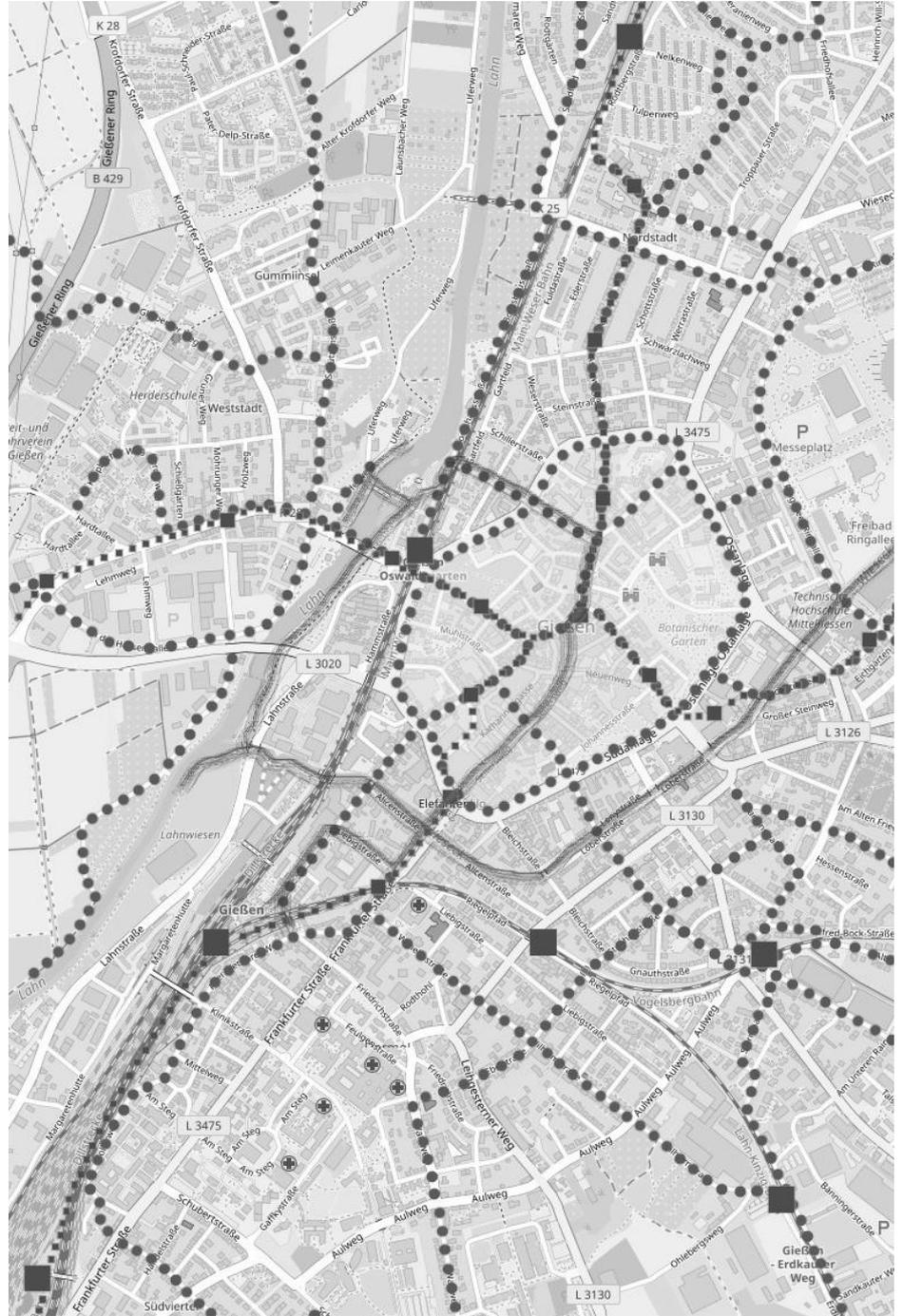
- Anfang Oktober: Pressegespräch zu unseren verkehrspolitischen Forderungen
- 17.10. um 19 Uhr im Bürgerhaus Reiskirchen: Podiumsdiskussion Bürgermeisti-Kandidatis mit Verteilung unseres Verkehrskonzept-Flyers für das Wiesecktal
- 28.10. Bürgermeisterwahl in Reiskirchen
- 5.11. in der Projektwerkstatt: Öffentliche Veranstaltung zum Verkehrswendekonzept

Perspektive: Im Frühjahr wiederholen, z.B. dann zwischen Galerie und Oswaldsgarten, später mal vor THM-Gelände bzw. am Elefantenklo ... und dann zu einer regelmäßigen Sache machen, z.B. 3x im Jahr

Wir fordern für eine lebenswerte Stadt:

Verkehrswende jetzt!

- Autofreie Innenstadt
- Fahrradstraßen auf innerem Anlagenring plus kreuzende Routen in Innenstadt und viele Wege nach außen (auf dem Planausschnitt als Kreise)
- Zusätzliche Fußgänger*innenmeilen auf Hälfte Frankfurter Straße/entlang Wieseneck (auf dem Plan als Grauschleier)
- Gute Anbindung des Umlandes durch Reaktivierung der Lumdatalbahn plus Stärkung von Vogelsbergbahn (weitere Halte im Stadtgebiet/ Rödgen/ Buseck Schule/Buseck Industriegebiet/Lindenstruth/Grünberg-West) und Main-Weser-Bahn (Gießen Nord und 2x Süd, im Plan als große Quadrate)
- Nulltarif (fahrtscheinloses Fahren für alle)
- RegioTram als Innenstadt-Verbindung (auf dem Plan als kleine Quadrate; große Quadrate sind die vorgeschlagenen Haltestellen)
- Eine Vielzahl kleiner Verbesserungen bei Ampelschaltungen, Überquerungen, Bereitstellung von (Lasten-)Leihrädern, Werkstätten ...



www.giessen-autofrei.tk (dort auch die gesamte Karte in Farbe)